

PH Zug

Informationen zu und Ergebnisse aus Deutsch-Eintrittstests an
Pädagogischen Hochschulen

Erster Teil:

**Sprachkompetenzen an der Schnittstelle
Sek II und Hochschule**

Katarina Farkas, MA & MBA
Dozentin Fachdidaktik Deutsch & Deutsch als Zweitsprache





Überblick 1. Teil des Inputs (2. Teil: Sprachkompetenzprüfung konkret)

Sprachkompetenzen an der Schnittstelle Sek 2 - Hochschulen

- Schreiben in unterschiedlichen Fächern
- Schreibkompetenzen aufbauen: Ein Weg ohne Ende?
- Schreibförderung in unterschiedlichen Fächern und für unterschiedliche Fächer – das Potential von Gymnasien
- Sprachkompetenzabklärungen und Sprachförderung an der PH Zug
- Anregungen für das Schreiben in allen Fächern an Gymnasien
- Literaturliste für weiterführende Fragen



Schreiben am Gymnasium und an der Hochschule oder: Schreiben in unterschiedlichen Fächern

« Verschiedene Studien zu Studien-Anfänger/innen belegen, dass eine solche schriftliche Verarbeitung multipler Texte zu Beginn eines Studiums nicht vorausgesetzt werden können [.....].

Berücksichtigt man solche empirischen Befunde, kann nicht bei den Gymnasien die alleinige Vermittlungsverantwortung für das wissenschaftliche Schreiben (und Lesen) gesehen werden.»

Sturm 2017, S. 21

Schreibkompetenzen aufbauen: Ein Weg ohne Ende?





Schreibförderung in unterschiedlichen Fächern und für unterschiedliche Fächer

Das Potential von Mittelschulen nutzen

1. **Textsorten** in verschiedenen Fächern **lesen und schreiben**
 - Protokoll (Nat.wiss.), Beweis (MA), Falldokumentation und –bearbeitung (PPP, WR), Quellenarbeit (GS) und weitere, (vgl. Sturm 2017)
 - Bewusstmachung, Einführung, Praktizieren und Üben mit Unterstützung (Maik 2018)
2. **Materialgestütztes Schreiben** lernen (Feilke, Lehnen, Rezat & Steinmetz, 2016)
3. Propädeutisches wissenschaftliches Schreiben in allen Fächern üben: **Hybride Aufgaben** stellen (domänenspezifisches Lesen und Schreiben verbinden), im Wissenschaftlichen Kontext diskursives Schreiben genannt (Sturm 2017)
4. Moderierte **Absprachen** im Kollegium über Möglichkeiten der Zusammenarbeit, der gegenseitigen Unterstützung, der individuellen Begleitung und der Entlastung der Lehrpersonen

Sprachkompetenzabklärungen und Sprachförderung an der PH Zug

Eintrittstest Vorbereitungswoche

- Text (anspruchsvoller Zeitungsartikel zu päd. Themen, z.B. NZZ) lesen
- Text schriftlich zusammenfassen
- Argumentativen Text zu dem gelesenen Text verfassen
- Linguistische Proben kennen und anwenden können

Förderung bei Nichtbestehen

- Wahlmöglichkeit **Sprachkompetenzkurs** 1x pro Woche während zwei Sem. (1 Credit im Wahlbereich)
- Angebot: **Schreibberatung** PH Zug

Wiederholung der Prüfung Ende 2. Semesters

- Nichtbestehen führt zu einjährigem Studienausschluss

Infos an Studierende und – bei Nachfrage – an abgebende Mittelschulen

- Hinweise im Juni → Sprachstandsabklärung im September
- Teaching to the Test unnötig - MAR ist ausreichend

Anregungen für das Schreiben in allen Fächern an Gymnasien

Der Weg vom Schreibnovizen zum Schreibexperten **aktiv zu begleiten** ist Aufgabe der ganzen Hochschule!

- Feedback **während** dem Schreibprozess
- Vielfalt der (Schreib-) Kompetenzen von Lernenden wahrnehmen und **adäquat** unterstützen
- In den verschiedenen Fächern auf Inhalt, Struktur und Verständlichkeit **fokussieren**
- Textsorten (-erwartung) transparent machen, **erarbeiten**
- **Schreibintensive** Lehrveranstaltungen und Lernarrangements ausbauen, **Unterstützung** für die Lernenden sicherstellen
- Materialgestütztes und hybrides Schreiben und Lesen in allen Fächern praktizieren (und üben)

(nach Honegger 2018, ergänzt durch Referentin)

Bibliografie

Feilke, H.; Lehnen K.; Rezat S. & Steinmetz M. (2017): Materialgestütztes Schreiben lernen: Grundlagen – Aufgaben – Materialien. Braunschweig: Schrödel.

Honegger, M. (2017): «We never talked about writing» - Schreiben an Universitäten und Sek 2. Zum Schreibenlernen in «propädeutischen» Lernzonen. Nach einem Referat am 10. September 2017 in Bern (KUGU III). In: Verein Schweizer Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer (Hrsg). Etüde oder Kür? Schreiben am Übergang Gymnasium-Universität. Wil: Deutschblätter Nr. 69 (2018), S.11-15.

Philipp, M. (2018): Lesekompetenz bei multiplen Texten: Grundlagen, Prozesse, Didaktik. Tübingen: Francke.

Sturm, A. (2017): Multiple Texte schreibend verarbeiten. In: Verein Schweizer Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer (Hrsg). Etüde oder Kür? Schreiben am Übergang Gymnasium-Universität. Wil: Deutschblätter Nr. 69 (2018), S.17-27.